

PRESSEMITTEILUNG

Verkehrspolitik

Nr. 352/14 vom 23. Juni 2014

Hans-Jörn Arp zum „Echten Norden“: Stau-Meyer hätte das Geld besser für Warnschilder ausgegeben

CDU-Verkehrsexperte Hans-Jörn Arp hat die heutige (23. Juni 2014) Enthüllung des ersten „Echter Norden“ Schildes durch Verkehrsminister Reinhard Meyer als Provinzposse bezeichnet:

„Das wird die Gäste freuen! Damit sie im Stau was zu gucken haben, enthüllt der Verkehrsminister schöne neue Schilder mit Helligkeitseffekt. Vielleicht hat Meyer nach mehr als zwei Jahren Amtszeit jetzt endlich Zeit, sich um unsere maroden Straßen zu kümmern“, erklärte Arp in Kiel.

Der CDU-Abgeordnete erinnerte daran, dass in Meyers Amtszeit bislang noch kein Meter Straße genehmigt worden sei. Angesichts des Straßenzustandes sei vor diesem Hintergrund völlig schleierhaft, wie sich ein Minister so in ein unsinniges Projekt festbeißen könne. In den anfangs irritierten Nachbarländern Schleswig-Holsteins habe sich die Kampagne längst zur Lachnummer entwickelt.

„Dieses Logo ist durch die Vorgängerregierung zu Recht abgelehnt worden. Stau-Meyer hätte das Geld besser für Warnschilder ausgegeben“, so Arp.